

Teilnahmebedingungen und Datenverarbeitung für Messen, Ausstellungen und Veranstaltungen

1. Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend bezeichnet als „AGB“) gelten für alle Verträge in Bezug auf angebotene Messen, Veranstaltungen und Ausstellungen, die mit der Y-our Way GmbH, vertreten durch die Geschäftsführerin Frau Anna Lena Lange, geschäftsansässig Fritz-Thiele-Str. 3, 28279 Bremen, Deutschland (nachfolgend bezeichnet als „Anbieter“), und Ihnen als Besucher (nachfolgend bezeichnet als „Besucher“), soweit in den Speziellen Teilnahmebedingungen keine abweichenden Regelungen getroffen sind. Die AGB gelten für sämtliche Verträge, die im Rahmen der Online-Angebote im Online-Shop, durch E-Mail, Online-Formular, Fax, etc. oder direkt mit Frau Anna Lena Lange zu Stande kommen, soweit sich aus einer gesondert zwischen den Parteien vereinbarten Vereinbarung nichts Abweichendes ergibt.

(2) Besucher im Sinne der AGB sind Verbraucher und Unternehmer gem. § 14 BGB. Unternehmer ist jede natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer selbständigen beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit handelt. Abweichende oder entgegenstehende AGB des Besuchers werden nur anerkannt, sofern diese schriftlich vom Anbieter akzeptiert wurden.

(3) Die Vertragssprache ist deutsch.

(4) Mit der Anmeldung erkennt der Kunde diese AGB für die jeweilige Veranstaltung (Messe, Ausstellung, Kongress, Fest, Konferenz u.ä.) an. Das Hausrecht wird auf der jeweiligen Veranstaltung durch den Veranstalter ausgeübt. Bei der Nutzung eines Online-Formulars hat der Kunde die Möglichkeit, diese AGB im Einzelfall durch das aktive Setzen eines Häkchens in der Checkbox ausdrücklich zu akzeptieren oder abzulehnen. Ist der Kunde mit der Einbeziehung dieser AGB nicht einverstanden, kommt auch kein Vertrag zustande.

(5) Mit dem Besucher gilt der elektronische Kommunikationsweg als vereinbart. Der Kunde stimmt zu, dass die vertragsbezogene Kommunikation in elektronischer Form erfolgen kann. Dem Anbieter und dem Besucher ist bekannt, dass eine elektronische und unverschlüsselte Kommunikation (z. B. per E-Mail) mit Sicherheitsrisiken behaftet ist. Bei dieser Art der

Kommunikation werden weder die Anbieter noch der Kunde daher Ansprüche geltend machen, die durch das Fehlen einer Verschlüsselung begründet sind, außer soweit zuvor eine Verschlüsselung vereinbart worden ist.

2. Änderungen der AGB

(1) Änderungen dieser AGB werden dem Besucher spätestens zwei Monate vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens in Textform angeboten. Hat der Kunde mit dem Anbieter im Rahmen der Geschäftsbeziehung einen elektronischen Kommunikationsweg vereinbart, können die Änderungen auch auf diesem Wege angeboten werden.

(2) Die vom Anbieter angebotenen Änderungen werden nur wirksam, wenn der Kunde diese annimmt, gegebenenfalls im Wege der nachfolgend geregelten Zustimmungsfiktion.

(3) Das Schweigen des Besuchers gilt nur dann als Annahme des Änderungsangebotes (Zustimmungsfiktion), wenn

a) das Änderungsangebot des Anbieters erfolgt, um die Übereinstimmung der vertraglichen Bestimmungen mit einer veränderten Rechtslage wiederherzustellen, weil eine Bestimmung der AGB

- aufgrund einer Änderung von Gesetzen, einschließlich unmittelbar geltender Rechtsvorschriften der Europäischen Union, nicht mehr der Rechtslage entspricht oder
- durch eine rechtskräftige gerichtliche Entscheidung, auch durch ein Gericht erster Instanz, unwirksam wird oder nicht mehr verwendet werden darf und

b) der Kunde das Änderungsangebot des Anbieters nicht vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen abgelehnt hat.

Der Anbieter wird dem Besucher im Änderungsangebot auf die Folgen seines Schweigens hinweisen.

(4) Die Zustimmungsfiktion findet keine Anwendung

- bei Änderungen in den AGB, die die Änderung von diesen AGB betreffen oder

- bei Änderungen in den AGB, die die Änderung von Entgelten betreffen, die der Kunde typischerweise dauerhaft in Anspruch nimmt oder
- bei Änderungen, die die Hauptleistungspflichten des Vertrages und die Entgelte für Hauptleistungen betreffen, oder
- bei Änderungen von Entgelten, die auf eine über das vereinbarte Entgelt für die Hauptleistung hinausgehende Zahlung gerichtet sind, oder
- bei Änderungen, die dem Abschluss eines neuen Vertrages gleichkommen, oder
- bei Änderungen, die das bisher vereinbarte Verhältnis von Leistung und Gegenleistung erheblich zugunsten des Auftragnehmers verschieben würden.

In diesen Fällen wird der Anbieter die Zustimmung des Besuchers zu den Änderungen auf andere Weise einholen.

(5) Macht der Anbieter von der Zustimmungsfiktion Gebrauch, kann der Kunde den von der Änderung betroffenen Vertrag vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen auch fristlos und kostenfrei kündigen. Auf dieses Kündigungsrecht wird der Anbieter den Besucher in ihrem Änderungsangebot besonders hinweisen.

3. Vertragspartner

Sämtliche Verträge kommen zustande mit der Y-our Way GmbH, vertreten durch die Geschäftsführerin Frau Anna Lena Lange, geschäftsansässig Fritz-Thiele-Str. 3, 28279 Bremen, Deutschland, und dem Besucher.

4. Veranstalter

Veranstalter ist die Y-our Way GmbH, vertreten durch die Geschäftsführerin Frau Anna Lena Lange, geschäftsansässig Fritz-Thiele-Str. 3, 28279 Bremen, Deutschland.

5. Veranstaltungstitel, Veranstaltungsort, Lauf- und Öffnungszeiten, Veranstaltungsformat

(1) Veranstaltungstitel, Veranstaltungsort, Lauf- und Öffnungszeiten sind den Speziellen Teilnahmebedingungen zu entnehmen.

(2) Der Anbieter kann Veranstaltungen in unterschiedlichen Formaten als reine Präsenzveranstaltung (Präsenzveranstaltung), als Präsenzveranstaltung mit digitalen Elementen

(hybride Veranstaltungen) und solche Veranstaltungen, die ausschließlich aus digitalen Angeboten bestehen (virtuelle Veranstaltungen) anbieten. Das jeweilige Format ist den Speziellen Teilnahmebedingungen zu entnehmen. Die einzelnen Leistungsbestandteile ergeben sich jeweils aus den Leistungsbeschreibungen.

6. Zugangsbeschränkungen

Der Zutritt zur Messe und zu Veranstaltung ist ausschließlich namentlich registrierten Besuchern gestattet, die sich am Tag der Veranstaltung im Eingangsbereich oder im Voraus schriftlich oder online angemeldet haben und vom Anbieter eine entsprechende Bestätigung oder ein Einlassticket erhalten haben. Der Anbieter behält sich das Recht vor, Anmeldungen abzulehnen, insbesondere wenn der Besucher nicht zur Zielgruppe der Veranstaltung gehört. Ein Anspruch auf Einlass besteht nicht, und eine Ablehnung führt zu keinerlei Schadenersatzansprüchen des Anmelders. Die Einlasstickets werden nach Bestätigung und bei kostenpflichtigen Tickets nach Zahlungseingang versandt oder können am Veranstaltungsort ausgehändigt werden. Bei Anmeldungen bis zwei Wochen vor der Veranstaltung sind die Tickets am Veranstaltungsort abholbereit.

7. Datenverarbeitung und Weitergabe

Die Anmeldedaten und alle zugehörigen Informationen werden vom Anbieter elektronisch gespeichert und im Rahmen der Messe, ggf. auch elektronisch, an Vertragspartner weitergegeben. Der Anbieter nutzt die personenbezogenen Daten für statistische und Marktforschungszwecke, um die Messe kontinuierlich zu verbessern und das Rahmenprogramm den Wünschen der Besucher anzupassen.

8. Zweck der Datenverarbeitung

Der Anbieter erhebt und verarbeitet personenbezogenen Daten, soweit dies zur Organisation und Durchführung der Veranstaltung oder Messe erforderlich ist. Dazu gehören insbesondere Name, Unternehmenszugehörigkeit, E-Mail-Adresse und Adressdaten. Die E-Mail-Adresse nutzt der Anbieter, um die Anmeldebestätigung zu versenden und den Besucher über die Messe (Termine, Ort, Anfahrt, Programm etc.) zu informieren oder auf weitere Veranstaltungen hinzuweisen. Der Anbieter nutzt die Daten für eigene Zwecke, insbesondere für Statistik, Marktforschung, Werbung und Marketing.

9. Datenaustausch unter Besuchern

Auf der Messe findet ein Austausch von Visitenkarten und anderen Kontaktinformationen zwischen Besuchern und Ausstellern statt. Dieser Austausch ist ausdrücklich erwünscht und wird nicht vom Anbieter verarbeitet. Der Anbieter weist darauf hin, dass während der Veranstaltung in der Messehalle fotografiert und gefilmt wird. Aufnahmen von Messeständen, Gemeinschaftsflächen und Personen (Mitarbeiter des Ausstellers, Besucher) werden erstellt und im Nachgang genutzt; dies gilt auch für Unteraussteller.

10. Verwendung von Aufnahmen

Die Aufnahmen dienen der (Eigen-)Werbung für zukünftige Veranstaltungen, der Selbstdarstellung des Anbieters und der Darstellung der Messe in sozialen Medien (z.B. Facebook, Twitter, XING, LinkedIn), Pressemeldungen, Presseberichterstattungen, Interviews, Zeitschriftenveröffentlichungen und anderen Druckprodukten im Zusammenhang mit der Messe. Die Fotografien haben nicht die fokussierte Darstellung einzelner Personen zum Ziel, sondern vermitteln Eindrücke der Messe. Mit dem Betreten der Messehallen erteilt der Besucher unwiderruflich sein Einverständnis hierzu; dieses Einverständnis ist zeitlich unbegrenzt gültig.

11. Absage und Unterbrechung

Muss die Veranstaltung aufgrund unvorhersehbarer Umstände abgesagt werden, sind Ansprüche des Besuchers ausgeschlossen. Wird die Veranstaltung aufgrund höherer Gewalt abgebrochen oder verzögert, sind Ansprüche des Besuchers ausgeschlossen.

12. Verbot der Werbung

Besucher sind nicht berechtigt, Werbematerialien auszulegen, insbesondere nicht im Catering- und Netzwerkbereich, den Toilettenanlagen oder anderen öffentlichen Bereichen. Sollte ein Besucher dennoch Werbung auslegen, wird eine Gebühr für die unberechtigte Nutzung der Räumlichkeiten sowie die Entsorgung in Höhe von 3.000 Euro netto berechnet.

13. Schlussbestimmungen

(1) Erfüllungsort ist der Sitz des Anbieters.

(2) Gerichtsstand für sämtliche Ansprüche aus unserem Rechtsverhältnis zum Besucher, soweit dieser Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches

Sondervermögen ist, ist der Sitz des Anbieters; für gegen den Anbieter gerichtete Ansprüche ist dieser Gerichtsstand ausschließlich.

(3) Es findet deutsches Recht Anwendung. Die Anwendung der Regelungen des internationalen Kaufrechts (CISG) auf diesen Vertrag ist ausgeschlossen. Hinsichtlich aller Vertragsunterlagen ist der deutsche Text verbindlich.

Hinweis auf die EU-Plattform zur Streitbeilegung (OS-Plattform)

Zur außergerichtlichen Beilegung von verbraucherrechtlichen Streitigkeiten stellt die Europäische Union eine Online-Plattform (OS-Plattform) zur Verfügung unter <http://ec.europa.eu/odr>. Wir sind zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nicht verpflichtet und grundsätzlich nicht bereit.

Hinweis gem. Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG)

Der Anbieter ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

Diese AGB wurden erstellt durch die [Kanzlei Fischer-Battermann](#).